



3. Infobrief zur Energiegenossenschaft Fürth

Welches Risiko muss ich als Genosse (Wärmekunde) tragen ?

Bis zum Planungsbeginn (nachdem die Anzahl der Anschlussnehmer feststeht) beträgt das finanzielle Risiko für jeden Einzelnen nur 250 €. Dieses Geld wird benötigt, um die Rechnungen (z.B. Rechtsanwalt, Wirtschafts- und Steuerprüfer, Prüfung durch Genossenschaftsverband) auszugleichen.

Wird der Genosse nicht angeschlossen, bekommt er seinen Anteil zurück.

Nach dem erfolgten Planungsbeginn wird vom Vorstand der Restanteil zum Geschäftsanteil angefordert (1250 €). Dies ist dann auch die Summe (Geschäftsanteil 1500 €), mit der jeder Einzelne in der Genossenschaft haftet. Es besteht keine Nachschusspflicht.

Wie wird die Heizwärme hergestellt ?

Es wird mit verschiedenen Wärmequellen gearbeitet.

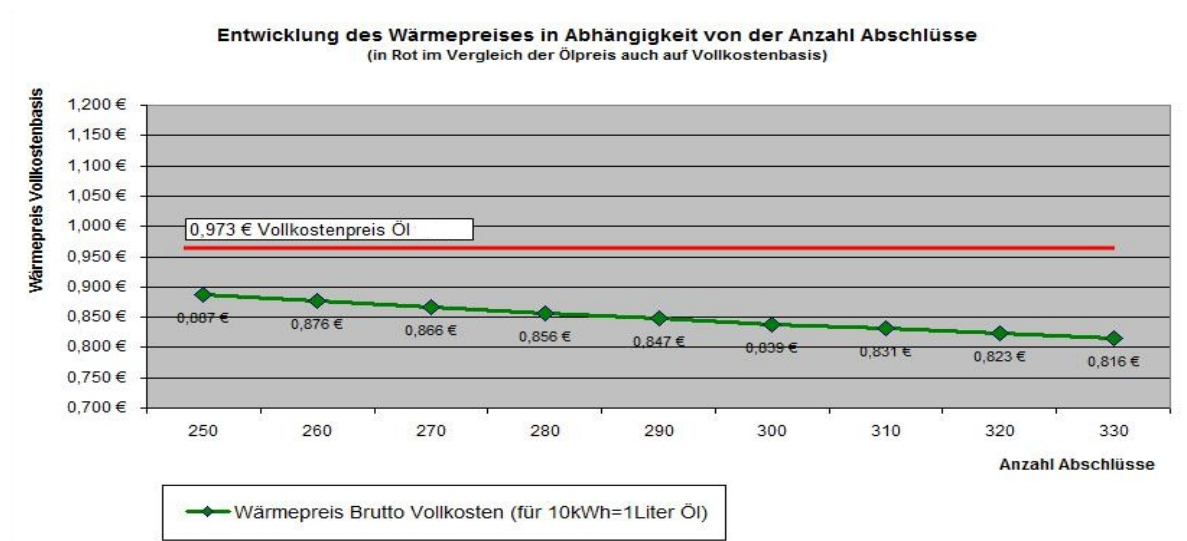
1. Abwärme der Biogasanlagen; dazu wird eine Leitung von Dörrenbach zum Gewerbegebiet gebaut. Wir können 1500 kW Wärme umsonst bekommen.
2. Es werden ein oder mehrere Holzhackschnitzelöfen gebaut, die dann im Winterbetrieb die erforderliche Restwärme erzeugen.
3. Es wird ein Pelletofen gebaut, der die Spitzenlast und den Ausfall der Biogasanlagen abdecken wird.
4. Es wird ein 80 000 ltr. großer Pufferspeicher gebaut ,um Spitzen im Leitungsnetz besser regulieren zu können.

Was ändert sich, wenn die Anzahl der Anschlussnehmer nicht erreicht wird ?

Grundsätzlich muss jede Straße überprüft werden. Eine Voraussetzung für die Bewilligung der Zuschüsse ist die Wärmedurchleitung von 500 kWh pro Streckenmeter. Wenn dieser Wert nicht erreicht wird, kann die Straße nicht ausgebaut werden, oder es finden sich weitere Wärmekunden, die mitmachen und damit der Grenzwert überschritten wird.

Wird die Anzahl der Anschlussnehmer trotzdem nicht erreicht, wird geprüft, das Netz kleiner zu bauen. Dann können einige Straßen leider nicht ausgebaut werden.

Wir bauen die Nahwärmeversorgung nur, wenn unsere Wirtschaftlichkeit, wie im Geschäftsplan dargestellt, gegeben ist.



Wie muss ich den Wärmepreis (Arbeitspreis) und den Grundpreis verstehen ?

Im Wärmepreis ist ab einem Bezug von 15 000 kWh (entspricht einem Jahresölverbrauch von 1500 ltr. Öl) alles enthalten. Der Grundpreis wird dann verrechnet. Braucht jemand weniger Wärmeenergie, so wird der Grundpreis nicht verrechnet.



Wie sicher ist eine Nahwärmeheizung ?

Durch den Einsatz der verschiedenen Heizmöglichkeiten ist eine sehr hohe Betriebssicherheit gewährleistet. Als Reserve wird ein Vertrag mit einem Unternehmen abgeschlossen, das innerhalb von 24 h eine mobile Heizanlage für das gesamte Netz liefern kann. (Dies wäre z.B. notwendig, wenn die gesamte Heizzentrale abbrennen würde).

Die Genossenschaften, die eine Nahwärmeversorgung schon in Betrieb haben, gehen von einer Betriebssicherheit von 100 % aus. Die Anlagen werden nur zu planmäßigen Reparatur und Wartungsintervallen abgeschaltet.

Diese Wartungs- oder Reparaturtermine können durch unser Modell noch besser gestaltet werden. (z.B. die Biogasanlagen werden gewartet – dann werden unsere Holzhackschnitzelöfen oder der Pelletofen angefahren oder hochgefahren).

Der große Pufferspeicher verschafft uns den Zeitgewinn, die anderen Systeme zu starten, ohne dass die Wärmeleistung im Netz sinkt.

Kann ich mich später auch noch anschließen ?

Unser Nahwärmenetz wird auf Grundlage der jetzigen Anschlussnehmer von den Genossen finanziert. Daher wird ein späterer Anschluss im bestehenden Netz schwierig.

Fall a) Das Nahwärmenetz ist in der Straße verlegt. Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein :

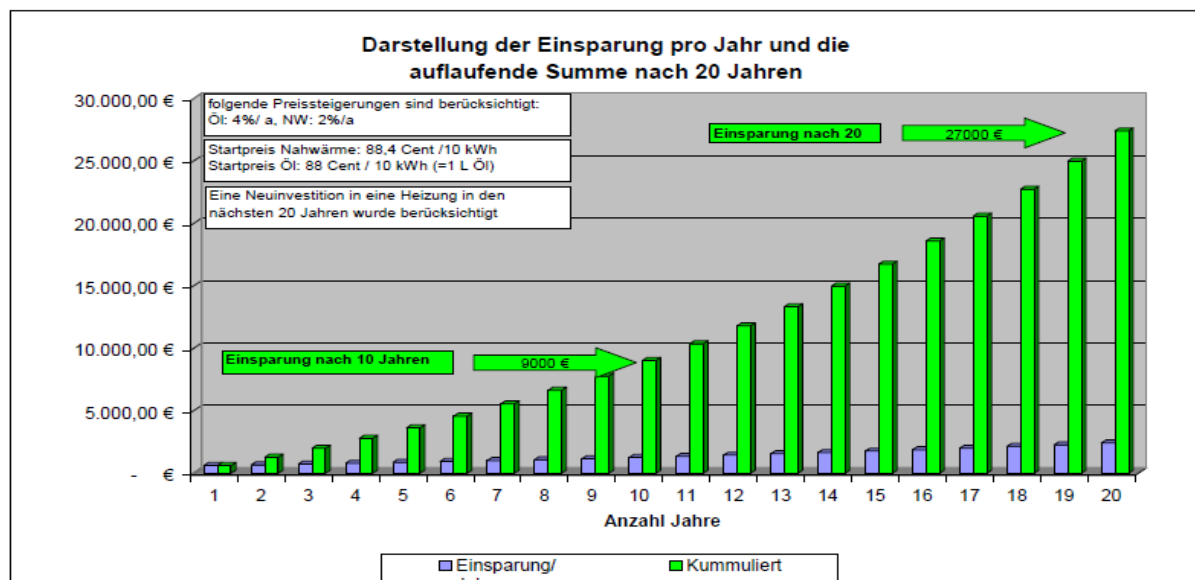
- die anfallenden Anschlusskosten werden neu berechnet
- die Zuschüsse (Land, Bund) müssen neu geprüft werden
- es muss ein Eintrittsgeld bezahlt werden
- dies bedeutet, dass ein späterer Anschluss teurer wird als ein direkter Anschluss bei Baubeginn.
- es muss genügend Wärme zur Verfügung stehen (Kapazität Heizzentrale und Netz)

Fall b) Es besteht kein Nahwärmenetz in meiner Straße. Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein :

- die anfallenden Anschlusskosten werden neu berechnet
- die Zuschüsse (Land, Bund) müssen neu geprüft werden
- es muss ein Eintrittsgeld bezahlt werden
- der Bau der Nahwärmeleitung in der Straße muss für die Genossenschaft wirtschaftlich sein
- es muss genügend Wärme zur Verfügung stehen (Kapazität Heizzentrale und Netz)

Wir gehen nach heutigem Stand davon aus, dass dies unwirtschaftlich und zu teuer wird.

Entscheiden Sie sich jetzt für die Nahwärmeversorgung!





Wie lange bleibt der Wärmepreis konstant ?

Grundlage für den Wärmepreis sind die Daten aus dem Geschäftsplan. Da wir die Wärme der beiden Biogasanlagen kostenlos erhalten, können wir lange einen stabilen Wärmepreis anbieten. Die Kosten erhöhen sich nur um die Lohnsteigerung, Preissteigerung bei Pellets und Holzhackschnitzel und evtl. Mehrwertsteuererhöhungen in den nächsten Jahren.

Wir gehen davon aus, dass diese Kostenerhöhungen unter 2 % jährlich liegen.

Die Generalversammlung der Genossenschaft entscheidet jährlich über den Wärmepreis (Erhöhung oder Absenkung) nach Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

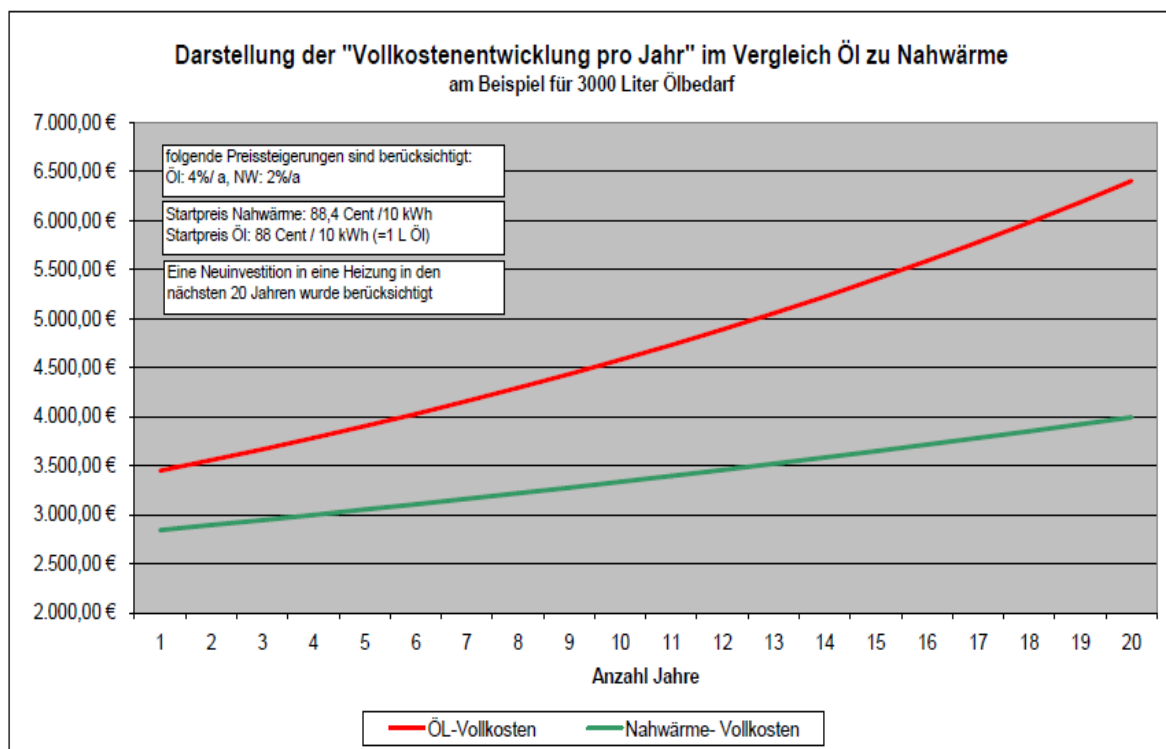
Welche Voraussetzungen müssen vor Baubeginn erfüllt sein ?

Wir müssen, um unseren angestrebten Wärmepreis von 0,083 Cent/kWh zu erreichen, 305 Hausanschlussnehmer in Fürth finden. Danach kann das gesamte Nahwärmenetz gebaut werden.

Es muss die gesamte Finanzierung einschließlich aller Förderungen stehen. Es müssen alle Genehmigungen für die Trasse, Heizzentrale usw. vorliegen.

Fazit:

Wir haben es selbst in der Hand, unsere Nahwärmeversorgung lukrativ und für jeden günstig zu machen. Die Höhe des Wärmepreises hängt direkt von der Anzahl der Anschlussnehmer ab.





Positive Auswirkungen auf Fürth:

- lukrativer Wohnort für junge Familien
- stabile Immobilienpreise wegen hoher Nachfrage
- Gewerbebetriebe im Ort lohnen sich
- langfristig günstige Wärmeenergie für alle Genossen
- Modelldorf für Südwestdeutschland (Leuchtturmprojekt)
- Dorfgemeinschaft arbeitet bei Großprojekt zusammen
- wir sind bei der Wärmeerzeugung unabhängig vom Ölpreis
- in der Genossenschaft hat jeder eine Stimme (ob Großkunde mit mehreren Objekten oder Normalkunde mit einem Objekt)

Gemeinsam können wir dieses innovative Projekt Nahwärmeversorgung Fürth für uns, unsere Kinder und unsere Enkelkinder bauen.

„Dies ist die Jahrhundertchance für Fürth.“ (Zitat L.E.E. Luxemburg).

Besuchen Sie doch auch mal unsere Homepage im Internet, die viele weitere Infos noch enthält. Sie lautet: www.nahwaerme-fuerth.jimdo.com

Machen Sie mit bei der Energiegenossenschaft Fürth, werden Sie Genosse und Wärmekunde.

Wir nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand.

Axel Haßdenteufel
(Vorstandsvorsitzender)

Uwe Gräß
(Stellv. Vorstandsvorsitzender)

Energiegenossenschaft Fürth eG i.G.

Firmensitz: Forsthausstrasse 4, 66564 Ottweiler,

Vorstand: Axel Haßdenteufel, Uwe Gräß, Reiner Schank, Rudolf Weisang, Hans Tröß

Vorstandsvorsitzender: Axel Haßdenteufel

Aufsichtsratsvorsitzender: Heinz Engels

Bankverbindung:
Sparkasse Neunkirchen

BLZ: 59252046

Konto Nr: 100072289